

Gol D. Ace 2

Von Arya-Gendry

Kapitel 14: Erinnerungen

Seit ich in den Süßigkeitenladen geklaut habe und dabei erwischt worden bin und Mino mich so Hart bestraft hatte, das ich mich nur noch mit Schmerzen fortbewegen konnte, waren ein paar Tage vergangen. Inzwischen konnte ich mich zum Glück auch wieder ohne starke Schmerzen zu haben bewegegen.

Zwar hatte ich noch ein paar blaue Flecken hier und da, aber die würden auch bald weg sein. Zum Glück hatte Mino mich seit diesen Vorfall in Ruhe gelassen, aber ich habe mir ja auch nichts mehr zu Schulden kommen lassen. Und eins weiß ich ganz genau. Ich würde nie mehr etwas Klauen.

Ich hätte nie auf Niji hören dürfen, wir konnte ich nur so dumm sein und denken das er mein Freund werden würde? Mit mir würde sich nie jemand anfreunden wollen. Das ganze Dorf hasst mich und das nur, weil ich der Sohn eines Piraten war. Dabei habe ich nie jemanden was getan, aber trotzdem hassen die Leute mich und das nur auf Grund meiner Eltern.

Ich war gerade dabei den Boden zu fegen als Mino von der Küche aus die Gaststätte betritt und zu Boden sieht, ob ich ja auch keinen Dreck oder sonst was zurück lasse. Ich beachte ihn nicht weiter und mache einfach weiter. Das er mir immer mal wieder zu sieht ist nichts neues für mich.

Als ich nach ein paar Minuten dann endlich fertig bin sehe ich zu Mino ob ich sonst noch was machen soll. Er kommt auf mich zu einen kleinen Schritt gehe ich zurück wer weiß, ob er mir nicht wieder weh tut, wieso auch immer. Aber es kommt kein Schlag. Mino beugt sich zu mir nach unten um mit mir auf Augenhöhe zu sein verwirrt sehe ich ihn an. Das tut er sonst eigentlich nie.

Als er dann auch noch seine Hand auf meine Wange legt, bin ich mehr als nur verwirrt, wieso tut er das jetzt? Was soll das? Nachdenklich sieht er mich an.

"Ich glaube ich habe wohl doch, was übertreiben, aber nun ja das ist jetzt nicht mehr zu ändern und ich bin sicher das du nie mehr auf die Idee kommen wirst zu klauen."

Mino steht wieder auf. Wieso hat er das jetzt gemacht? Tut es ihm etwa leid das er

mich verletzt hat? War das gerade so was wie eine Entschuldigung? Aber nein das kann nicht sein. Mino würde es nie leid tun das er mir weh getan hat, auch wenn er bis zu diesen Vorfall noch nie so weit gegangen ist und mich so hart bestraft hatte.

Ich sehe Mino an das er auf eine Antwort von mir wartet. "Nein ich werde nie mehr was klauen egal was die anderen Kinder mir versprechen."

"Was genau haben sie dir den versprochen?"

Wieso will er das jetzt wissen? Das ist nicht der Mino den ich kenne. Sonst ist ihm doch auch alles egal also, was soll das jetzt?

"Sie haben gesagt das sie mit mir spielen und meine Freunde werden, wenn ich was klaue."

"Und du Dummkopf hast es auch noch geglaubt?" Mino grinst. "Du solltest eigentlich wissen das mit dir keiner, was zu tun haben will und keiner der anderen Kinder würde je dein Freund sein wollen oder mit dir spielen wollen. Du bist das Kind eines Verbrechers versteh das endlich Junge. Keiner will dein Freund sein."

"Ja ich weiß, aber ich habe es ihnen geglaubt."

"Das stimmt und deshalb bist du es auch selber Schuld."

Vielleicht war die Strafe doch nicht zu hart, wenn du schon so dumm warst um das zu glauben."

Da ich nicht weiß was ich darauf antworten soll sehe ich zu Boden.

"Du Mino?"

"Mhm."

"Du und alle anderen im Dorf sagen doch das alle Piraten Verbrecher sind."

"Ja und?"

"Wieso erlauben wir ihnen also das sie hier vor Anker gehen und hier bei dir was trinken?"

"Du bist echt dumm Junge das du nicht mal nachdenken kannst, aber du sollst ja nicht dumm bleiben also erkläre ich es dir, obwohl die Antwort ja ganz klar ist. Dass wir es ihnen erlauben liegt daran, dass wir sie nicht groß aufhalten können. Außerdem ist gut für mich das sie hier etwas trinken, weil sie immer gutes Geld da lassen. Hier gehen auch nur die Piraten vor Anker die nicht wirklich was drauf haben und wenn sie meinen nicht zahlen wollen können wir sie zur Not selber besiegen. Und wenn es so sein sollte, dass die wirklich was drauf haben, lassen wir sie machen was sie wollen. Aber zum Glück ankern hier meistens eh nur welche, die nichts drauf haben. Hast du das jetzt verstanden kleiner?"

Ich nicke auch wenn ich nicht alles recht verstehe. Aber wenn Mino schon mal so gut drauf ist kann ich ihn auch noch was anderes fragen.

"Was ist eigentlich mit meinen Papa wo ist er?" Mino lacht.

"Das wirst du noch früh genug erfahren auch was mit ihm passiert ist. Weisst du kleiner du solltest mir dankbar sein das ich dich damals aufgenommen habe, hätte ich dich gleich der Marie übergeben, dann würdest du jetzt nicht hier stehen. Du solltest

mir dankbar sein. Ich bin der einzige der sich um dich kümmert, der dir was zum Trinken und Essen und Kleidung gibt. Jeder andere würde dich nicht so nett behandeln. Jetzt mach dass du raus kommst und sein Pünktlich zurück."

Da ich merke, das es nichts bringt weiter nachzufragen nicke ich und laufe nach draußen. Ohne stehen zu bleiben, mache ich mich gleich auf den Weg Richtung Strand. Wie immer sehen die Dorfbewohner mich mit diesen bestimmten Blick an, der sagt du bist es nicht wert du gehörs nicht hierher. Damit das ich nicht hierher gehöre haben sie recht. Ich gehörte hier nicht her und wäre auch lieber wo anderes.

Ohne weiter auf die Blicke zu achten, laufe ich weiter. Ich frage mich immer noch was das sollte. Warum hat Mino so mit mir geredet? Hat er wirklich recht mit dem dass ich ihm dankbar sein soll?

Kurz bleibe ich stehen. Noch immer werde ich angesehen zwar sieht Mino mich auch oft so an, aber nicht immer und er hat recht er ist der einzige der sich wirklich um mich kümmert. Mehr oder weniger.

Ohne ihn hätte ich nichts zum Essen und keine Sachen oder sonst was velleicht muss ich ihn echt für alle, das dankbar sein, aber da ist diese eine Stimme in mir, die mir sagt das ich Mino für nichts dankbar sein muss und das es einen Grund gibt, wieso er mich bei sich aufgenommen hat. Auch wenn ich den Grund bis jetzt noch nicht kenne.

Ich will gerade in den kleinen Wald der zum Strand führt als ausgerechnet Niji vor mir auftaucht, und mir den Weg versperrt.

„Na, wenn haben mir denn da? Hast du dich schon von deiner Strafe erholt?" Er grinst.
"Lass mich in Ruhe du hast mich angelogen."
"Ja, aber wenn du so dumm bist ist das nicht mein Problem kleiner."
"Du hättest diese Strafe verdient und nicht ich."
"Nein du bist der es getan hat."

Sauer sehe ich ihn an und gehe weiter, aber das scheint ihn nicht zu gefallen. Da Niji mich fest am Arm packt.

"Schön hier bleiben ich bin noch nicht fertig mit dir."
"Lass mich los." Aber er lässt mich nicht los ich weiß nicht, wieso aber ich spüre auf einmal so eine Kraft ihn mir und obwohl er eigentlich ja stärker ist als ich schaffe ich es mich los zu reißen. Und das mach nicht sauer. So richtig weiß ich auch nicht was passiert. Ich spüre das um mich herum alles still ist. Niji liegt inzwischen auf dem Boden und sieht mich mit großen Augen an. Ein paar Sekunden sehe ich ihn noch da, bevor ich mich weg drehe und Richtung Strand laufen.

"Das wird dir noch leid tuen." Ruft Niji aber ich höre ihm nicht mehr zu und laufe weiter.

Am Strand angekommen lasse ich mich gleich auf den Sand fallen und schließe die Augen. Was für ein Gefühl war das? Ich habe es noch nie gespürt. Ich habe auf einmal so eine Kraft gefühlt.

Eine Zeitlang bleibe ich noch am Strand liegen und denke über die Sache nach. Dabei geht sie Zeit so schnell rum das ich mich auf denn weg zurück mache.

In der Gaststätte warte schon Mino auf mich. "Was hast du wieder angestellt?" Verwirrt sehe ich Mino an. "Die Eltern von Niji waren vorhin hier und sagten das du ihm weh getan hast."

"Er hat angefangen."

"Es sind immer die anderen."

"Ich habe echt nichts getan." Mino kommt langsam auf mich zu und packt mich an denn Haaren.

"Hat dir das vor ein paar Tagen noch nicht gereicht?"

"Doch bitte tu mir nichts." Aber es bringt nichts ich werde von Mino gepackt und Richtung Zimmer gezogen. Zum Glück tut mir

Mino nicht ganz so weh zwar tun die Schläge diesmal auch weh. Aber so schlimm wie vor ein paar Tagen war es zum Glück nicht.

Ich denke noch den ganzen Abend über dieses Gefühl nach und ob ich Mino später nicht mal danach fragen soll entscheide mich, aber dagegen. Er würde mich nicht ernst nehmen oder mir wieder weh tun. Deshalb denke ich auch nicht weiter darüber nach und mache das, was ich immer mache.